

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

o.O., 1948-04-12

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

12.4.48.

Herrn

R. Adolph

Hüttenthal.

Sehr geehrter, lieber Herr Adolph.

Ihr Brief vom 8. April mit allen Beilagen langte hier gut an und ich danke Ihnen vielmals für Ihre schöne und lebendige Arbeit über unsere Begegnung. Die kleinen Vermerke, die ich mir erlaubt habe einzuzichnen, sind rein sachlicher Natur, im übrigen möchte ich die Sache durchaus so lassen, wie sie Ihnen entstanden ist. Wenn Ihnen daran gelegen ist, so gebe ich Ihnen die "Abendpost" der Hannoverschen Verlagsgesellschaft G. m. b. H. Hannover, Goseriede, an, zu Händen des Herrn Henri Nannen, und wenn Sie eine Abdrucksmöglichkeit in Oesterreich wünschen, so senden Sie eine Kopie der Arbeit an den Pallas Verlag in Salzburg, z. Hd. ds. Herrn Dr. Zagler. Dann ist die Redaktion des Wiesbadener Kurier meinen Dingen gegenüber freundlich eingestellt, aber Sie werden gewiss selber genug Abdrucksmöglichkeiten haben.

Der "Mario"-Band geht gleichzeitig als Drucksache an Sie ab.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr sehr ergebener